

# Literatur zum Thema

## Die Zukunft von Büchern und Bibliotheken.

### Die große Zukunft des Buches

Just zu einem Zeitpunkt, an dem von Futurologen das Verschwinden des Buches vorausgesagt wird, führen der Schrift-



steller Umberto Eco und der Drehbuchautor Jean-Claude Carrière ein Gespräch über die Zukunft des Buches und prophezeien ihm trotz aller Schallmeitöne nichts weniger als „eine große Zukunft“.

Für die zwei prominenten Buchliebhaber ist klar: Mit dem Buch ist es ähnlich wie mit dem Rad, ist es einmal erfunden, „lässt sich nichts Besseres machen. ... Das Buch hat sich vielfach bewährt, und es ist nicht abzusehen, wie man zum

selben Zweck etwas Besseres schaffen könnte als eben das Buch“. Hohn und Spott gießen sie über die Apologeten der neuen Techniken aus, mit Vergnügen weisen sie darauf hin, dass es „nichts Vergänglicheres gibt als dauerhafte Datenträger“, und bezweifeln gleichzeitig das Vergnügen beim Lesen von „Krieg und Frieden“ auf einem E-Book-Reader. Das verwundert auch nicht, denn Eco und Carrière wollen Bücher nicht nur lesen, sie wollen sie in den Händen halten, sie betasten, beschnuppern: fühlen.

Wer neue Argumente für das Weiterbestehen des Buches im digitalen Zeitalter sucht, wird kaum fündig, die Argumente sind bekannt und Eco und Carrière liefern nichts wirklich Neues. Hier liegen nicht die Stärken des vorliegenden Bandes.

Wer jedoch an einem faszinierenden Gespräch zweier immens

belesener Intellektueller, zweier Bibliomanen teilnehmen will, an einem Gespräch, das vom Hundertsten ins Tausendste geht und in einer grandiosen Liebeserklärung an das Buch, das Lesen und die Bibliotheken mündet, der wird sein Vergnügen an dem Band haben.

Gerald Leitner

**Die große Zukunft des Buches : Gespräche mit Jean-Philippe de Tonnac** / Umberto Eco ; Jean-Claude Carrière. Aus dem Franz. von Barbara Kleiner. – München : Hanser, 2010. – 284 S.  
ISBN 978-3-446-23577-9  
fest geb. : EUR 20,50

### Von Gutenberg zu Gates

Der Medientheoretiker Marshall McLuhan prägte den Begriff der „Gutenberg-Galaxis“. Damit bezeichnete er eine Welt, die



vom Leitmedium Buch bestimmt wird. In diesem Band wird untersucht, wie sich die Gutenberg-Galaxis im Computerzeitalter zunehmend mit der „Gates-Galaxis“ überschneidet und was das für die Zukunft des Buchs bedeutet.

WissenschaftlerInnen und VertreterInnen der Praxis untersuchen und beurteilen

die aktuelle Situation auf dem Buchsektor: Auf welche Weise verändern die Möglichkeiten elektronischer Medien die Erscheinungs- und Nutzungsformen des Buches und stellen damit Institutionen und Organisationen, die mit der Produktion, der Distribution und der Rezeption von Büchern befasst sind, vor neue Herausforderungen? Werden diese als Bedrohung empfunden oder als Chance wahrgenommen? Und welche neuen Fragen oder Probleme werden dadurch für wissenschaftliche Disziplinen, für Gesellschaft und Wirtschaft aufgeworfen? Ein eigener Teil widmet sich der Bibliothek in der Gutenberg-Galaxis. In den Beiträgen von Wolfgang Schmitz sowie von Davide Scruzzi und Ernst Tremp geht es um die Rolle und die Aufgaben der Bibliothek angesichts des digitalen Wandels. Weiters werden in dem Band Digitalisierung und rechtliche Aspekte behandelt. Die einzelnen Beiträge der Expertinnen und Experten ergeben ein aufschlussreiches Überblickswerk über den Wandel der Buchbranche.

Simone Kremsberger

**Die Zukunft der Gutenberg-Galaxis : Tendenzen und Perspektiven des Buches** / hrsg. von Werner Wunderlich und Beat Schmid. – 1. Aufl. – Bern [u. a.] : Haupt, 2008. – 264 S. : Ill. – (Facetten der Medienkultur ; 7)  
ISBN 978-3-258-07285-2  
kart. : EUR 28,80

## Die Bibliothek 2.0

Der Bibliothek im Internetzeitalter widmet sich ein umfangreiches neues Handbuch: Das Herausgaberteam Julia Bergmann

und Patrick Danowski hat zahlreiche Beiträge versammelt, um einen möglichst kompletten Überblick über die Aspekte der „Bibliothek 2.0“ zu bieten.

Zu Beginn wird der Begriff „Bibliothek 2.0“ geklärt, unter dem eine Einrichtung verstanden wird, welche die Prinzipien des Web 2.0 wie Offenheit, Wiederverwendung, Kollaboration und Interaktion in der Gesamt-



organisation anwendet. Bibliotheken sind dabei, ihre Services mit neuen digitalen Möglichkeiten zu erweitern. Damit verändert sich auch das Berufsbild der BibliothekarInnen.

Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Bibliothekstypen berichten aus Theorie und Praxis: Unter anderem werden Themen wie Katalog 2.0, Tagging-Systeme und OPAC als Suchmaschine behandelt. Weiters reicht die Bandbreite von Öffentlichkeitsarbeit mit Sozialen Netzwerken über Datenschutz bis zum „Web 2.0 in einer Kleinstadtbibliothek“. Ein Beitrag beschäftigt sich mit E-Book-Readern und ihren Auswirkungen auf Bibliotheken.

Ganz im Sinne der „Openness“ ist der Sammelband – neben der nicht gerade günstigen Hardcover-Ausgabe in knalligem Orange – auch als kostenloses E-Book erhältlich. Der Verlag stellt das gesamte Handbuch als Open-Access-Version zur Verfügung: [www.reference-global.com/isbn/978-3-11-023209-7](http://www.reference-global.com/isbn/978-3-11-023209-7)

Simone Kremsberger

**Handbuch Bibliothek 2.0** / hrsg. von Julia Bergmann und Patrick Danowski. – Berlin [u. a.] : de Gruyter Saur, 2010. – 392 S. – (Bibliothekspraxis ; 41)  
ISBN 978-3-11-023209-7  
fest geb. : EUR 61,70

## Neue Herausforderungen

Über E-Books und Bibliotheken.

Links zum Thema:

### ► E-Books als Herausforderung für Bibliotheken

Eine Präsentation des Bibliothekars Eckhard Kummrow.  
[www.slideshare.net/eKummrow/kummrow-ebooks-herausforderung-fr-bibliotheken](http://www.slideshare.net/eKummrow/kummrow-ebooks-herausforderung-fr-bibliotheken)

### ► E-Book-Reader in Bibliotheken

Ein Vortrag von Rudolf Mumenthaler von der ETH-Bibliothek Zürich.  
[www.slideshare.net/ruedi.mumenthaler/ebookreader-in-bibliotheken](http://www.slideshare.net/ruedi.mumenthaler/ebookreader-in-bibliotheken)